

# Christuskirche Berchtesgaden



Der segnende Christus  
im Tympanon nach einer  
Vorlage von  
Maler Balmer,  
München

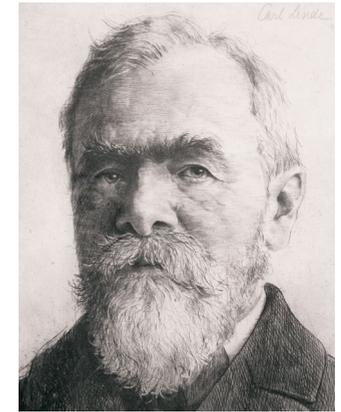
**Herzlich Willkommen**  
**Treten Sie ein ...**

## Zur Geschichte der Christuskirche

Die neugotische Christuskirche wurde nach Plänen des Münchner Architekten August Thiersch von 1897 bis 1899 aus Untersteiner Marmor erbaut. Zur Einweihung am 23. Juli spendete die deutsche Kaiserin Auguste Viktoria eine Altarbibel. Handschriftlich ist von ihr darin ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja (54,10) eingetragen: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“

Lange hatte die kleine evangelische Kirchengemeinde auf eine eigene Kirche gehofft. Ihr Wunsch ging vor allem durch die Unterstützung Carl von Lindes in Erfüllung, der als Vorsitzender des Kirchenbauvereins nicht nur seine gesellschaftlichen Verbindungen einsetzte, um Spenden für den Kirchenbau zu sammeln, sondern sich auch selbst sehr großzügig zeigte.

Wegen des Bauplatzes sprach er beim Prinzregenten Luitpold vor, der aller-



Carl von Linde

dings kein großes Interesse zur Unterstützung der evangelischen Kirchenbaupläne zeigte. Da meinte Carl von Linde, falls sich kein passender Platz fände, würde er eben auf seinem Grund am Obersalzberg einen zur Verfügung stellen – gut sichtbar für den Prinzregenten, der die Königliche Villa bewohnte. Daraufhin gab der Prinzregent den heutigen Kirchplatz frei – wenn die Evangelischen schon unbedingt eine Kirche bräuchten, dann wollte er sie wenigstens nicht dauernd anschauen müssen, soll er gesagt haben.



Die linke Marmorfigur zeigt Petrus, gestaltet vom Bildhauer Anton Weigl. Petrus, der Fels, hat das Buch des Lebens und den Schlüssel des Himmelreichs in Händen.



Die rechte Marmorfigur zeigt Paulus mit dem Neuen Testament und einem Schwert in der Hand.



Die drei Fenster im Chorraum wurden nach Entwürfen von Rudolf Büder aus Gräfelfing von der Fa. Gustav von Treeck aus München gefertigt. Im linken Fenster ist die Geburt Christi an Weihnachten dargestellt, in der Mitte die Passionszeit mit Gründonnerstag und rechts

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. In den drei Rundfenstern darüber finden sich die Zeichen der Heiligen Dreieinigkeit: Gottvater (das Auge im Dreieck), Sohn (das Kreuz) und Heiliger Geist (die Taube).

Das **hölzerne Kreuzifix** im linken Seitenschiff wurde von Georg Schelle, einem Berchtesgadener Künstler geschnitzt.

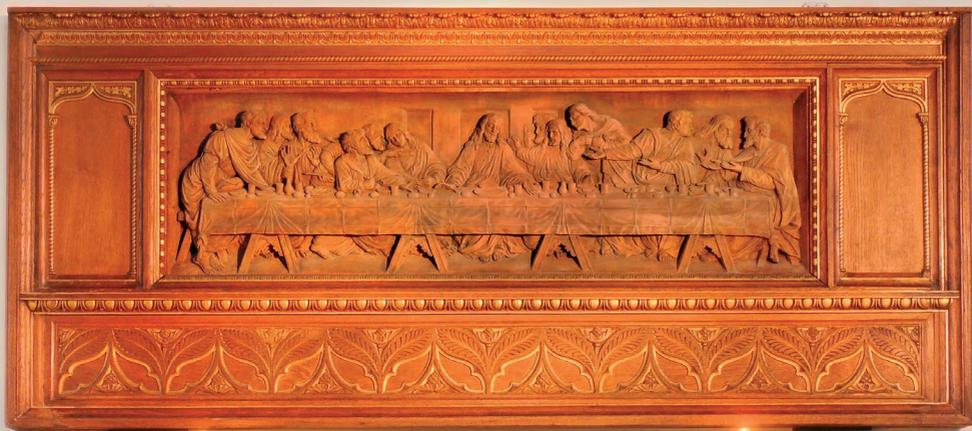


Das **Kreuzbild** des Künstlers Ludwig Gruber aus Bad Aibling ist eine grandiose Predigt über den Zusammenhang von Karfreitag und Ostern. In der Mitte das Dunkel, der Schriftenblock mit der Kreuzesinschrift in drei Sprachen: Karfreitag – Leid und Tod sind Wirklichkeit. Doch das Dunkel wird überstrahlt vom Gold des zart gezeichneten Kreuzes und vom Weiß des Hintergrunds und des Rahmens: Hinweis auf das Licht des Ostermorgens.

Der Bildhauer Hans Richter aus Berchtesgaden gestaltete den **Strahlenkranz-Christus** über dem Altar. Der Corpus des Gekreuzigten steht inmitten einer strahlenden Oster-sonne aus Bronze. Der Künstler schuf so ein beeindruckendes Auferstehungsbild.



Karfreitag und Ostern – sie gehören zusammen. Aber das Licht ist stärker. Das Licht siegt.



### Das Abendmahlsrelief

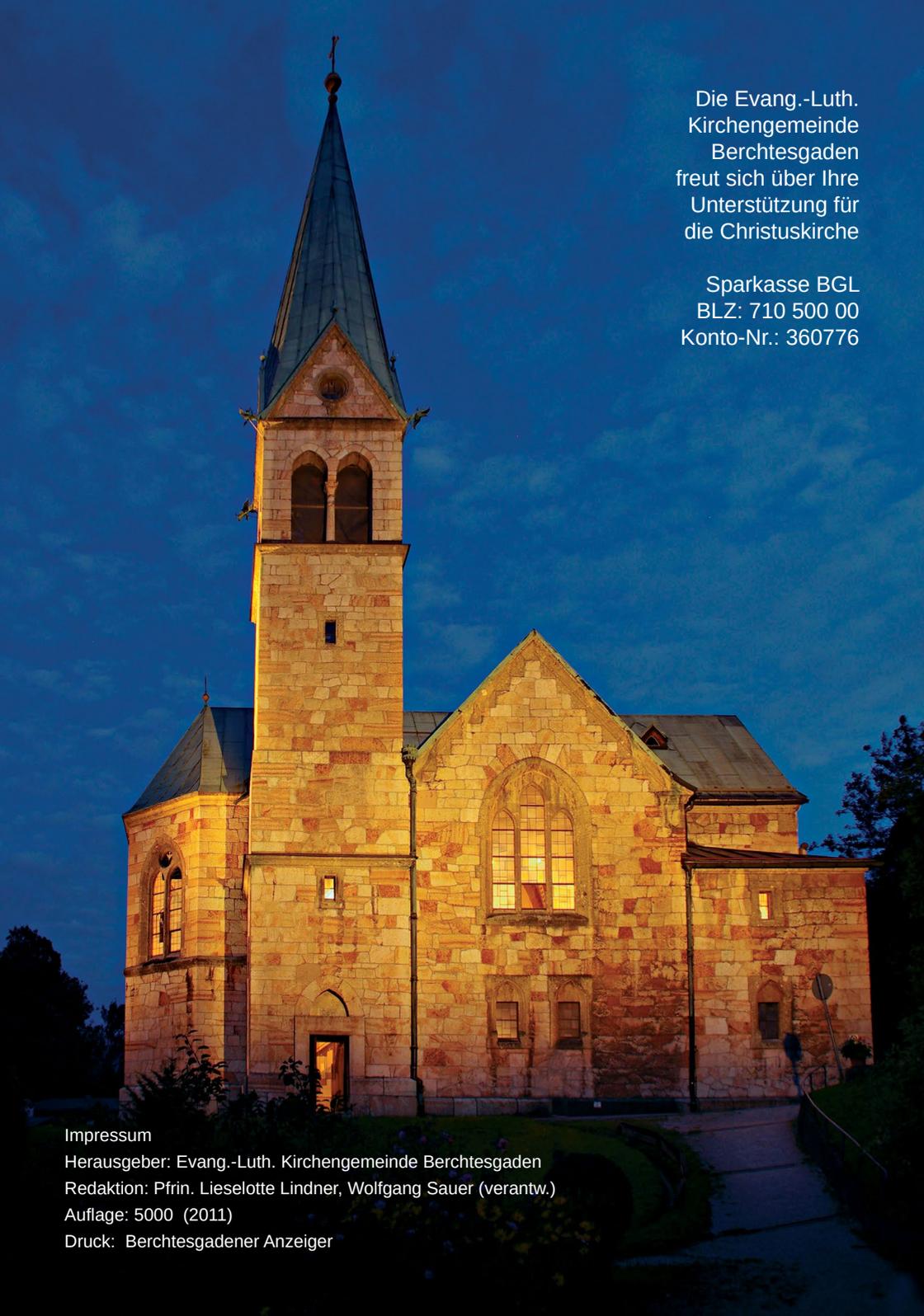
Das Abendmahlsrelief nach der Vorlage des berühmten Bildes von Leonardo da Vinci wurde vom ehemaligen Schnitzschuldirektor August Kiendl und Josef Hafner nach einem Modell des Münchner Bildhauers Jakob Bradl gestaltet. Es

gehörte zum früheren Altaraufbau und zeigt Christus mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag.



**Der Gute Hirte** – ein altbekanntes Bild für Jesus, der für die Seinen sorgt wie ein guter Hirte. Die Holzfigur wurde von Heinrich Bieler aus Berchtesgaden gestaltet.





Die Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Berchtesgaden  
freut sich über Ihre  
Unterstützung für  
die Christuskirche

Sparkasse BGL  
BLZ: 710 500 00  
Konto-Nr.: 360776

#### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden  
Redaktion: Pfrin. Lieselotte Lindner, Wolfgang Sauer (verantw.)  
Auflage: 5000 (2011)  
Druck: Berchtesgadener Anzeiger